

V o r w o r t.

Die seit Langem vergriffene zweite Auflage der pharmaceutischen Präparatenkunde machte in Folge der vielseitigen und wiederholten Bestellungen die dritte Ausgabe nothwendig, welche in gleichzeitiger Verbindung der Erläuterung der pharmaceutischen Waaren unter dem gemeinschaftlichen Titel: Commentar der österreichischen Pharmacopöe erscheint, wobei aber zu bemerken, daß bei Bearbeitung dieser vorliegenden Auflage nicht bloß die letzte Ausgabe der österreichischen Pharmacopöe (vom Jahre 1836), sondern auch die übrigen Dispensatorien, außerdem die seit der Bearbeitung der zweiten Auflage in Anwendung gekommenen neuern Arzneimittel und die gemachten theoretisch-practischen Erfahrungen benützt worden, und daß, um die bereits bewährte Brauchbarkeit dieses Werkes bezüglich der genauesten Verlässlichkeit aller dießfälligen Angaben desto mehr zu sichern, sämtliche aufgenommene Bereitungsarten wiederholt geprüft worden, sohin solches keineswegs eine compilatorische Arbeit, bloß am Schreibtische zu Stande gekommen, was sich leicht durch Vergleichung dieses mit den in letzterer Zeit über Pharmacie erschienenen und vielbelobten Schriften ergibt, was hier

darum anzuführen als nöthig erscheint, weil durch verzögerte Drucklegung sich Ausländer bewogen fanden, die österreichische Pharmacopöe zu commentiren, ohne daß aber für den practischen Apotheker hieraus ein Vortheil sich ergab.

Wien, den 20. Februar 1844.

Dr. **Chrmann.**